

Vorsitzender:
Martin Rewald

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Protokoll der 20. Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der Freiherr-vom-Stein
Realschule Rahden am 6. März 2006

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schulleiterin über die gegenwärtige Situation der Schule
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) 2. Vorsitzende/r
 - c) SchatzmeisterIn
9. Planungen
10. Satzungsänderung
11. Beitragsanpassung
12. Verschiedenes

Top 1

Der Vorsitzende stellt fest, dass schriftlich und fristgerecht zur 20. Mitgliederversammlung geladen wurde. Er begrüßt bei dieser Jubiläumssitzung besonders die aufgrund persönlicher Einladung zu diesem runden Jubiläum erschienenen ehemaligen Vorstands- u. Gründungsmitglieder und spricht seinen persönlichen Dank gegenüber Mitgliedern und Sponsoren aus, die es ermöglichten in den Jahren seit der Gründung bis 2004 83.000 € der Realschule zur Förderung der Schülerinteressen zur Verfügung zu stellen. Ergänzungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht gewünscht.

Top 2

Die Schriftführerin verliest das Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2005, das einstimmig angenommen wird.

Top 3

Die Zahl der Mitglieder ist um weitere 4 auf 433 gesunken. Lehrer und Vorstand sollten nicht nachlassen, die Arbeit des Fördervereins zu bewerben.

Die Wunschliste des Vorjahres konnte erfüllt werden. Im vergangen Jahr enthielt sie jedoch keine Förderung der Musik, da dieser Bereich durch die Einrichtung der Keyboardklasse gesondert über den Förderverein abgerechnet wird. Für die Keyboardklasse wurden 30 Keyboards angeschafft. Die 20 Schüler haben je ein Keyboard zu Hause zum Üben und teilen sich im Unterricht zu zweit ein weiteres. Dafür wurde ein Kredit aufgenommen, der durch die mtl. Elternbeiträge getilgt wird, so dass für dem FV (Förderverein) keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Top 4

Die Schulleiterin, Frau Radecker, dankt zu Beginn ihrer Ausführungen dem Verein für seine ideelle und finanzielle Hilfe und bringt zum Ausdruck, dass in der heutigen Zeit der FV mehr und mehr in Anspruch genommen werden muss. Den Gründungsvätern Hans-Joachim Straßburg, ihrem Vorgänger, und Herrn Dr. Werner Kreft dankt sie, dass sie in der damaligen Zeit etwas Neues auf die Beine gestellt haben und freut sich, dass deren Arbeit kontinuierlich und kompetent weitergeführt worden ist.

Gegenwärtig besuchen 553 Schüler die Realschule. 82 Neuanmeldungen liegen für das kommende Schuljahr vor. Mit dieser geringeren Zahl war aufgrund langfristiger Prognosen zu rechnen. Die Nachfrage für die zweite Keyboardklasse war wider Erwarten nicht so hoch wie im vergangen Jahr. Zur Zeit sind 14 Kinder fest angemeldet, 13 Eltern schwanken noch. Diese werden von ihr und Herrn Bontas noch persönlich angesprochen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass auf jeden Fall wieder eine Keyboardklasse eingerichtet wird. Die Musikschule Vechta hat bereits mit Herrn Bontas Kontakt aufgenommen und interessiert sich für die Unterrichtsform.

Es soll ein weiterer Computerraum eingerichtet werden. Der Einsatz von PC´s im Unterricht ist verpflichtend. Da die Schülerzahlen langfristig zurückgehen, wird auf Dauer ein Klassenraum frei werden. Freudig kann Frau Radecker den Anwesenden mitteilen, dass es dadurch möglich wird, die zu kleine und dunkle Schulbibliothek zu vergrößern. Die Kosten für die Einrichtung und die Baumaßnahmen übernimmt die Stadt. Der Erwerb von Lesekompetenz ist nicht hoch genug einzuschätzen. Gerade die Jungen sollen verstärkt an das Lesen herangeführt werden. Dazu trägt auch die von der Konrektorin, Frau Kaiser, mitbegründete Kooperation mit der Stadtbücherei bei. Zusätzlich werden in der Bücherei drei internetfähige PC´s eingerichtet, um SchülerInnen, die zu Hause keinen PC zur Verfügung haben, Recherchen zu ermöglichen. Außerdem soll der Eingangsbereich modernisiert werden. Im Personalbereich ergeben sich durch die langfristige Erkrankung einer Lehrkraft Engpässe im Bereich Mathematik, die zu einer erhöhten Arbeitsbelastung der Fachkollegen führen. Der Vertrag eines jungen Kollengen durfte jedoch bis zum Sommer verlängert werden und eine neue Stelle wird ausgeschrieben.

Top 5

Frau Drunagel liest den Kassenbericht vor

Einnahmen:	14.583,72		
Kreditaufn.:	5.500,00	Darl. 31.12.05	4.399,54
Ausgaben:	18.131,74	davon Tilgung	1.190,35

Top 6

Die Kassenprüferin Frau Martlage teilt mit, dass die Kasse sorgfältig geprüft wurde, und es keine Beanstandungen gibt.

Top 7

Herr Straßburg stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, diesem wird einstimmig stattgegeben.

Top 8

Auf Vorschlag der Anwesenden wird Herr Straßburg zum Wahlleiter ernannt. Dieser zeigt sich zunächst beeindruckt von der Berichterstattung des Vorsitzenden „Mister Förderverein“ Martin Rewald und unterstreicht nochmals den Wert der Arbeit des Fördervereins.

Herr Martin Rewald, 1. Vorsitzender, Frau Marlies Schwarze, 2. Vorsitzende und Frau Ulrike Drunagel, Schatzmeisterin werden einstimmig mit je einer Enthaltung wiedergewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Herr Rewald weist darauf hin, dass er sich gerne dem Verein mit allem Einsatz und Engagement für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellt. Da aber der Vorsitzende auch eine gewisse Schulnähe haben sollte, die ihm nunmehr fehlt, da sein Sohn bereits vor Jahren die Schule verlassen hat, weist er darauf hin, dass dies seine letzte Amtszeit sein wird.

Top 9

Bei der Wunschliste (s. Anlage) der Lehrer mussten nach Addition noch Abstriche gemacht werden. Ein Fernsehregenschirm wurde ganz gestrichen. Der Bedarf für Zuschüsse zu Klassenfahrten wächst. Frau Radeker regte an, dass in besonderen Fällen (z. B. mehrere Geschwister in kurzen Abständen zu Klassenfahrten insbesondere nach England) und nach Darlegung von konkreten Zahlen der bedürftigen Eltern bis zur Hälfte der Kosten und nicht nur 50 € bezuschusst werden sollten. Wobei auch darauf hingewiesen wird, dass Ansparen für die Eltern verpflichtend sei. Hierfür wurde ein großer Betrag eingestellt. Dringend notwendige Trikots für den Schulwettkämpfe sollten auf Anregung von Herrn Straßburg doch durch Sponsoring von Firmen und/oder Geschäftsleuten finanziert werden. Herr Jankowski, der dem Verein wieder beitrifft, sichert seine Unterstützung zu. Zuschüsse zu den jährlich stattfindenden Veranstaltungen: Seminar Streitschlichtung, Neu: Busbegleiter und „Natürlich bin ich stark“ bleiben in gewohnter Höhe, da der Sinn und Nutzen unzweideutig ist. Die Zuwendung für Mikroskope wird drastisch gekürzt, da der Kollege seinen Wunsch nicht näher definiert hatte, und da er nicht anwesend war, auch nicht dazu befragt werden konnte. Es wurde angeregt, dass wenn Wünsche vorhanden sind, diese möglichst persönlich oder durch einen Vertreter konkretisiert werden. Nach Festlegung der Beträge wurde die Wunschliste einstimmig angenommen.

Top 10

Der Vorstand beabsichtigt eine Satzungsänderung herbeizuführen. Die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung soll entfallen, dafür sollen, wie bei anderen Vereinen, die Mitglieder über die örtliche Presse eingeladen werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Damit ist eine Satzungsänderung, für die eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder notwendig ist, möglich.

Top 11

Eine Beitragserhöhung auf 10,00 € wurde einstimmig beschlossen.

Top 12

Unter dem Punkt Verschiedenes gibt es keine weiteren Wortmeldungen.
Neue Flyer für die nächsten zwei Jahre sollen im Unterricht erstellt werden.
Herr Martin Rewald dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Angelika Cording
Protokollführerin